

1984 Berghalle



DEN HALLENSCHLÜSSEL übernahm Bürgermeister Alfred Seeger von Architekt Robert Langensteinner. Fotos (2): Müller

Berghalle Spielberg Zentrum für das kulturelle und sportliche Leben im Ort Festliche Einweihung mit Programm der Vereine

Von unserem Redaktionsmitglied Ulrich Krauzschke

KARLSBAD-SPIELBERG. Wie sehr die Spielberger Vereine und Bürger auf die Fertigstellung der neuen Mehrzweckhalle der Berghalle, gewartet haben, zeigte sich am Freitag bei der Einweihung. Obwohl die Halle voll bestuhlt war, reichten die Plätze nicht aus, es mußten weitere Sitzgelegenheiten herangeschafft werden. In den A-sprachen wurde deutlich, daß die Berghalle zu einem Begegnungszentrum aller Bürger werden, Schule und Vereinen neue sportliche und gesellschaftliche Möglichkeiten eröffnen soll.



SPIELBERGER VEREINE gestalten das Festprogramm bei der Einweihung der neuen Berghalle. Musikalische Beiträge lieferten Kirchenchor, Posaunenorchester, Gesangverein und Musik des Karlsruher Orchesters. Einblick in ihr Schaffen gaben auch der CVJM mit Sport- und Turnübungen sowie die Seniorengymnastikgruppe mit verschiedenen Übungen.

Diskussion ist eröffnet

Ein Golfplatz bei Spielberg stößt auf viel Widerstand

Bei BUND-Informationsabend formierten sich Ablehner

Von unserem Redaktionsmitglied Martin Karg 23.11.1984

KARLSBAD-SPIELBERG. „Wir wollen den natürlichen Lebensraum erhalten, mit der Natur leben und lehren eine Verbaugung ab. Daher sind wir gegen den beabsichtigten Golfplatz auf Spielberg-Gemarkung, werden uns aber auch einsetzen, daß ein Golfplatz nicht in der Region angelegt wird.“ Das erklärte Erhard Rupp, Sprecher der BUND-Gruppe Waldbrunn-Karlsbad, bei einer Informationsveranstaltung in der „Sonne“. Dabei wurde deutlich, daß die Mehrheit der Anwesenden gegen einen Golfplatz ist, für den etwa 60 Hektar Fläche benötigt werden.

Sommerfesthalle übergeben:

In Mutschelbach eine Stätte für die Alt- und Neubürger

Einsatz von Bürgern und Vereinen beim Bau gewürdigt

KARLSBAD-MUTSCHELBACH (WB). Mit der Einweihung der Sommerfesthalle in Mutschelbach wurde ein Projekt seiner Bestimmung übergeben, das, nach den Worten von Ortsvorsteher Manfred Dillmann, als „Symbol der Gemeinsamkeit“ bezeichnet werden könne. Die Fertigstellung der Sommerfesthalle sei der krönende Abschluß zahlreicher Bauaktivitäten, die – ausgehend von einem Beschluß des Ortschaftsrates und der Vereine im Jahr 1978 – getätigt wurden, betonte der Ortsvorsteher.



OFFIZIELL ÜBERGEBEN wurde die Sommerfesthalle im Karlsruher Ortsteil Mutschelbach. Links überreicht Ortsvorsteher Manfred Dillmann dem „Motor“ des Bauvorhabens Helmut Grangert ein Präsent. Wegen des regnerischen Wetters war bei den Einweihungsfeierlichkeiten nur die Hälfte der Halle besetzt. Fotos: Gysser/Müller



Ortschaftsrat stimmte zu

Umgestaltung beim Rathaus soll 1984 begonnen werden

Karlsruher Gemeinderat über die Planung informiert

KARLSBAD (WB). „Wir müssen die Gunst der Stunde nutzen und die Planung zur Umgestaltung des Spielberger Rathausplatzes rasch beschließen, um in den Genuß der Zuschüsse zu gelangen“, berichtete Bürgermeister Alfred Seeger dem Karlsruher Gemeinderat. Sowohl im Planungsausschuß als auch im Ortschaftsrat fand der Verwaltungsvorschlag Zustimmung.



ORTSMITTELPUNKT ist in Spielberg der Platz beim Rathaus (Bild). Eine Umgestaltung ist beabsichtigt. Der Planung stimmen der Ortschaftsrat Spielberg und der Karlsruher Gemeinderat. Noch in diesem Jahr sollen die Arbeiten beginnen. Foto: K



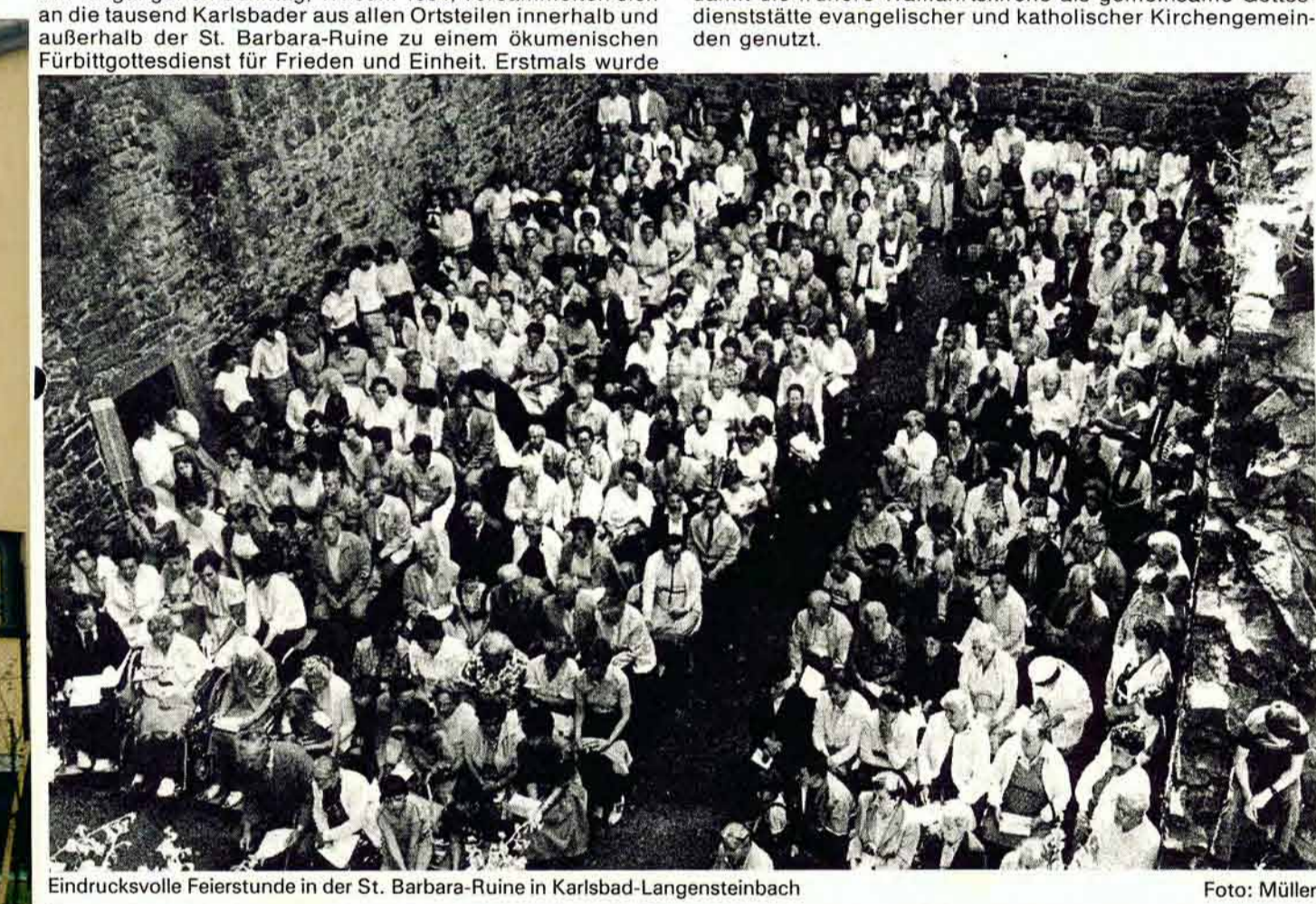
Offizieller Festakt der Behindertenschule am 9. April 1984



Schule für Körperbehinderte Karlsbad-Langensteinbach

Mehrere hundert Karlsruher trafen sich zu einem gemeinsamen Fürbittgottesdienst

St. Barbara-Ruine war Begegnungsstätte evangelischer und katholischer Christen



Am vergangenen Sonntag, 17. Juni 1984, versammelten sich an die tausend Karlsruher aus allen Ortsteilen innerhalb und außerhalb der St. Barbara-Ruine zu einem ökumenischen Fürbittgottesdienst für Frieden und Einheit. Erstmals wurde damit die frühere Wallfahrtskirche als gemeinsame Gottesdienststätte evangelischer und katholischer Kirchengemeinden genutzt.

Der neue Gemeinderat im Sommer 1984

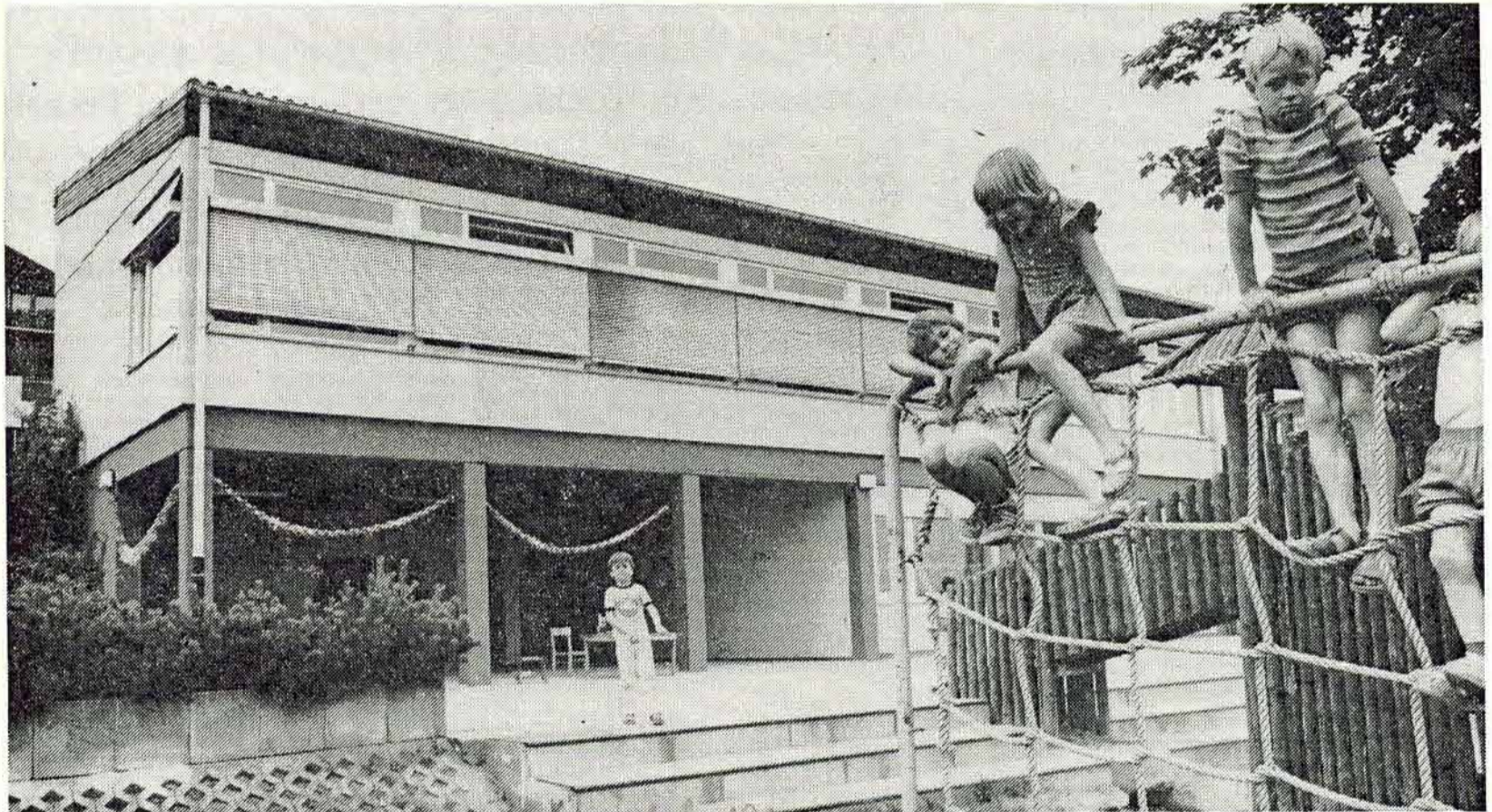


In Karlsbad

Bauhof nimmt zusehends Konturen an

Unterbringung der Feuerwehr möglich

KARLSBAD (WB). Das relativ gute Herbstwetter ermöglichte auch der Gemeinde, daß die Arbeiten für den Bauhof zügig vorangehen. Betoniert werden bereits die Kellerwände, so daß noch im Laufe dieser Woche die Decke aufgebracht werden kann.



Bald weiterer Raum für Kindergarten Auerbach



Rohbauarbeiten wurden begonnen

Spielberger Nachwuchs erhält zusätzlichen Gruppenraum

Erweiterung des Kindergartens kostet 350 000 Mark

KARLSBAD (WB). Der Kindergarten in Karlsbad-Spielberg erhält einen dritten Gruppenraum, nachdem der Gemeinderat kürzlich die notwendigen Beschlüsse faßte. Insgesamt 350 000 Mark investiert die politische Gemeinde in das Projekt, um den von Eltern, Kirchengemeinde und Ortschaftsrat gewünschten Gruppenraum zu bekommen.

Im Schulzentrum

Durch neuen Hallenanbau Schulsporthaus senken

Gemeinde Karlsbad investiert 2,2 Millionen Mark

Von unserem Redaktionsmitglied Ulrich Krauzschke
Die Gemeinde Karlsbad setzt ihre Bemühungen im Sporthallenbau fort, wobei die Möglichkeit der Mehrfachnutzung und die Absenkung der hohen Folgekosten im Vordergrund stehen. Als nächstes Projekt steht für rund 2,2 Millionen Mark die Erweiterung der dreistöckigen Sporthalle am Schul- und Sportzentrum Langensteinbach an. Landeszuschüsse in Höhe von fast 600 000 Mark sind zugesagt. Baubeginn wird voraussichtlich im Oktober sein.

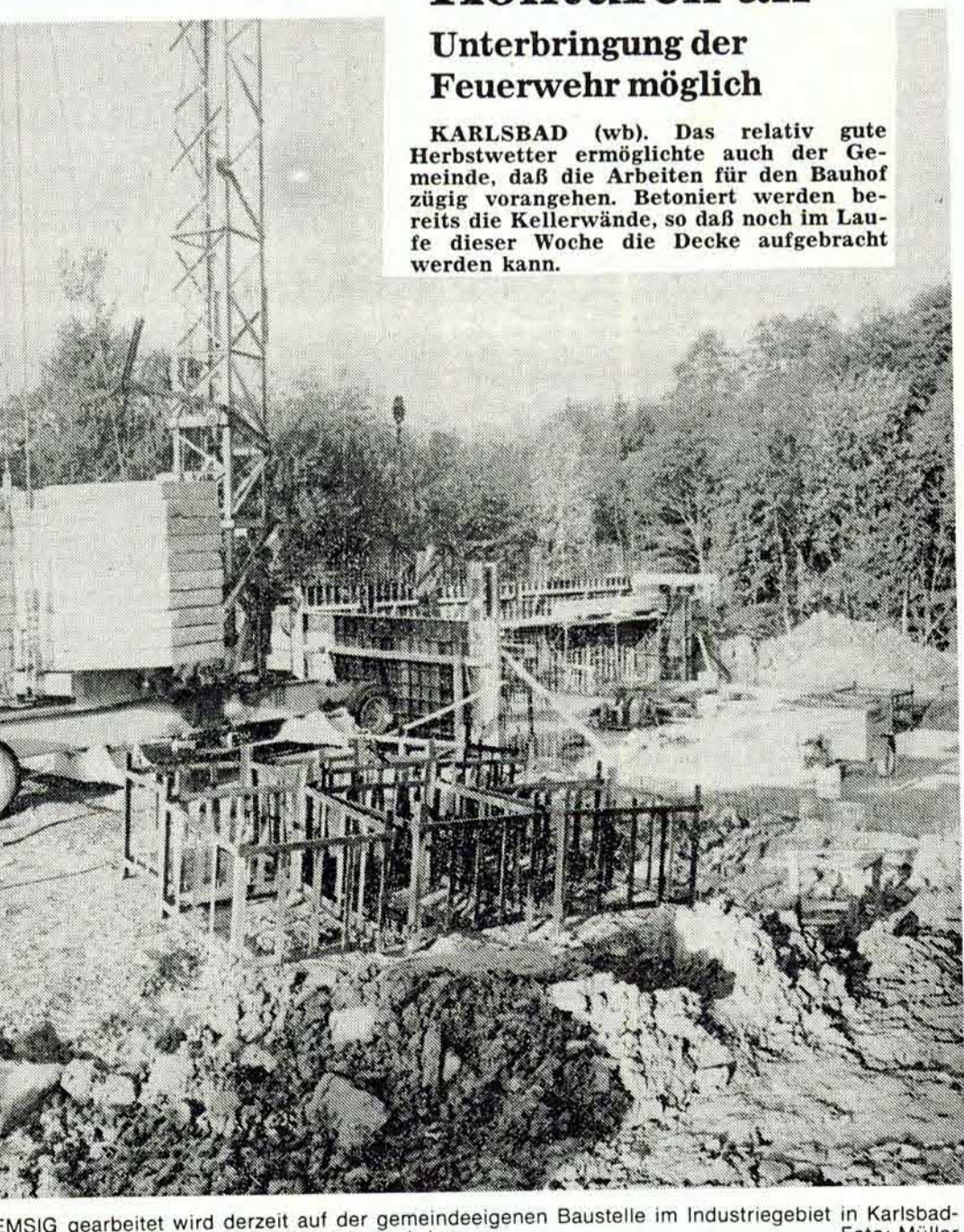
Juli 1984

Richtfest

im Kurfürstenbad



Grundsteinlegung zum KSC (Karlsruher Schießhütten-Center)



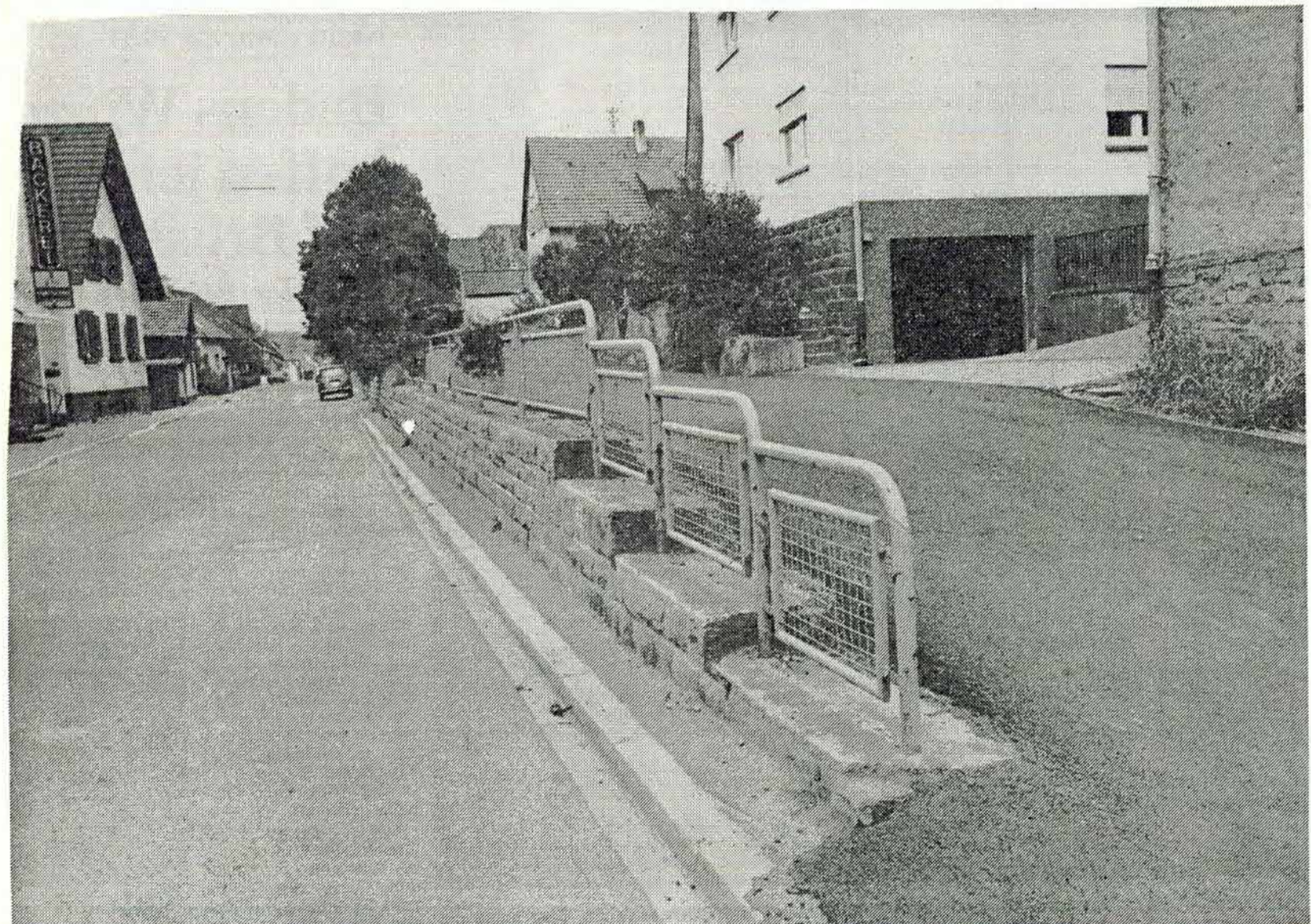
EMSIG gearbeitet wird derzeit auf der gemeindeeigenen Baustelle im Industriegebiet in Karlsbad-Langensteinbach, wo der neue Bauhof errichtet wird. Foto: Müller

Anregung wurde aufgegriffen

Das Karlsruher Schulzentrum wird nun stufenweise umgebaut

Erste Phase: Lüftungsanlage für Physiksaal

KARLSBAD-LANGENSTEINBACH (WB). „Noch während der Ferien wird im Physiksaal der Realschule eine Lüftungsanlage eingebaut. Durch den Entwicklungsprozeß in den zurückliegenden Wochen sind wir zu einem Ergebnis gekommen, das trotz geringer Haushaltsmittel als befriedigend bezeichnet werden kann.“ Auf diesen Namen brachte in der jüngsten Gemeinderatssitzung Bürgermeister Alfred Seeger die Arbeit des Planungsausschusses und der Schulleiter, die sich mit den Umbaumaßnahmen im Schulzentrum intensiv beschäftigen.



DIE ALTE SANDSTEINMAUER entlang der Remchinger Straße in Auerbach wurde intensiv gereinigt und hat ihren alten Glanz zurückbekommen. Die Mauer ist für das Auerbacher Ortsbild ein wesentlicher Faktor. Einen Makadam-Belag erhielt der Parallelweg. Foto: Müller

Alte Mauer leuchtet wieder
Sanierungsarbeiten in Auerbach nun abgeschlossen